

Herr Beucher, Herr Zimmermann und Herr Mertens sind als Vertreter des VfSD in Bergneustadt e.V. anwesend.

Herr Beucher gibt einen kurzen geschichtlichen Abriss der Entwicklung des VfSD in Bergneustadt e. V. Entstanden aus der Unterstützungsbewegung für die BGS Hackenberg wurde der Verein 1983 gegründet und vergrößerte sein Aufgabenfeld erheblich. Er widmet sich den Menschen, die erheblich Vermittlungshemmnisse haben und am Ende der Gesellschaft ohne Hilfe leben müssen. Zwischenzeitlich sind 300 Personen in verschiedenen Maßnahmen bzw. Beschäftigungsverhältnissen in Ausbildung und Arbeit vermittelt worden. Die Aufgabenpalette geht von hauswirtschaftlicher Hilfe, Möbellager, Hausmeister-Diensten bis hin zur Bewirtschaftung des Jugendzeltplatzes Lantenbach.

Der notwendige und aktuell stattfindende Umzug in einen Teil des Fabrikgebäudes der Druckerei Heukelbach gehört zu den konsolidierenden Maßnahmen.

Der Jahresbericht 2011 ist beigelegt.

BM Halbe beschreibt die aktuelle finanzielle Situation und geht auf den Einsatz des sog. „Sparkommissars“ ein. Die Perspektiven, innerhalb der nächsten Jahre einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen, sind sehr unwahrscheinlich. Selbst größte Sparanstrengungen und Erhöhung der Steuereinnahmen können die Situation zwar verbessern, aber die Darstellung eines ausgeglichenen Haushaltes bis 2016 ist trotzdem nicht möglich. Er weist darauf hin, dass es Einsparungen geben wird. Für einen Ausverkauf allerdings stehe er jedoch nicht zur Verfügung. Die Stadtverwaltung nimmt an den Treffen der 34 betroffenen NRW-Kommunen teil und erhofft sich, dass die Probleme erkannt und neue Überlegungen zu anderen Unterstützungsmöglichkeiten führen.